

A N F R A G E

gemäß § 8 der Geschäftsordnung für den Rat der Universitätsstadt Siegen
und seine Ausschüsse

Anfragesteller/in	Volt- Fraktion
Eingang	09.02.2021
Federführend	5/4

Beratungsfolge:

☒ öffentlich

☐ nichtöffentlich

Ausschuss für Schule und Bildung

02.03.2021

Betreff:

**Mediale Infrastruktur an Schulen in Siegen
- Anfrage der Volt- Fraktion**

Frage 1:

Wie gedenkt die Stadt Siegen die auch bis zum Jahr 2024 vorhandenen Lücken in der medialen Infrastruktur zu schließen?

Frage 2:

Wie ist der aktuelle Stand - bezogen auf die mediale Infrastruktur - an Siegener Schulen? (die vermeintliche Redundanz zu unserer Anfrage aus dem Rat wird nach Frage 3 aufgelöst)

Frage 3:

Welche Maßnahmen werden bis zum Jahr 2024 an Siegener Schule vorgenommen?

Antwort:

Die Fragen werden zusammengefasst beantwortet.

„Ziel der schulischen IT-Infrastruktur ist der gesicherte und performante Zugang zum schulischen Netzwerk und Internet für jede Schülerin und jeden Schüler an jedem schulischen Lern- und Unterrichtsort. Diese Aufgabe umfasst nicht nur die Verkabelung, die Verteilungshardware wie Switches und die Accesspoints, sondern auch die Administration aller im Netz verbundenen Geräte sowie die Administration der Benutzerrechte.“ Medienberatung NRW: WLAN AN SCHULEN. Eine Orientierungshilfe für Schulträger, Schulleitungen und Entscheidungsgremien (2020).

Wie diese einleitenden Worte verdeutlichen, ist die mediale Infrastruktur mannigfaltig und im Hinblick auf die Anzahl der Siegener Schulen zeit- und kostenintensiv.

Es muss festgestellt werden, dass die Gegebenheiten in den Siegener Schulen noch nicht den Anforderungen einer zeitgemäßen, modernen schulischen IT-Grundstruktur genügen.

Daher unternimmt die Stadt Siegen folgende Anstrengungen:

1. Anschluss an das Breitbandnetz

- Landesschulrichtlinie zur Anbindung der Schulen: Die baulichen Arbeiten an den (überwiegend) Grundschulen haben begonnen und werden bis Jahresende 2021 abgeschlossen.
- Bundesförderprogramm Breitbandausbau - 6. Call: Ende Februar 2021 findet der Bieterzuschlag statt. Der Gigabitkoordinator des Kreises (Stabsstelle Wirtschaftsförderung, Klimaschutz und Mobilität) wird entsprechend informieren.

2. DigitalPakt Schule

Derzeit laufen die Ausschreibungen „Fachingenieurleistungen Elektro für DigitalPakt“ und „Architektenleistungen für Umsetzung DigitalPakt“ (Ablauf der Angebotsfrist: 07.05.2021). Im Anschluss erfolgt eine weitere Ausschreibung zur konkreten Umsetzung der IT-Infrastruktur. Das Förderprogramm DigitalPakt Schule endet am 31.12.2024.

3. Eigenmittel

Seitens der Schulverwaltung wurden für das Haushaltsjahr 2021 die Mittel **für mediale Investitionsausgaben (Medienentwicklungsplanung)** erhöht, die sich auf die einzelnen Schulformen im Haushaltsplan wie folgt verteilen:

	HH-Entwurf 2021*
Grundschulen	180.000,00 EUR
Hauptschulen	22.500,00 EUR
Realschulen	50.000,00 EUR
Weiterbildungskolleg	18.000,00 EUR
Gymnasien	110.000,00 EUR
Förderschule	17.500,00 EUR
Gesamtschule	130.000,00 EUR
Summe	528.000,00 EUR

Damit werden z. B. folgende investiven Ausgaben ermöglicht: Hardware (mobile und stationäre Endgeräte wie Computer, Bildschirme, Laptops, Tablets), Netzwerkkomponenten, Präsentationstechnik (Beamer, Smart-TV, Leinwände, Apple-TV), Tablet-koffer.

Mittel für den **WLAN-Ausbau** stehen originär i. H. v. **220.000 EUR** bei I030102021 (Grundschulen) zur Verfügung, können aber im Rahmen der Deckungsfähigkeit auch für andere Schulformen herangezogen werden. Diese Mittel dienen dazu, um vorab und kurzfristig Lösungen zu realisieren, die nicht bis zur Umsetzung von DigitalPakt-Maßnahmen aufgeschoben werden können.

Im **konsumtiven Bereich** wurden folgende Mittel gemeldet und im Haushaltsplanentwurf 2021 berücksichtigt.

	HH-Entwurf 2021	Abzgl. IT-Support für Schulen übrig
Grundschulen	61.000,00 EUR	11.000,00 EUR
Hauptschulen	6.900,00 EUR	900,00 EUR
Realschulen	17.000,00 EUR	2.000,00 EUR
Weiterbildungskolleg	7.800,00 EUR	800,00 EUR
Gymnasien	56.000,00 EUR	6.000,00 EUR
Förderschule	3.700,00 EUR	700,00 EUR
Gesamtschule	62.000,00 EUR	4.000,00 EUR
Summe	214.400,00 EUR	25.400,00 EUR

Inwieweit diese Mittel auskömmlich sein werden, wird permanent überprüft, da neben den Wartungskosten für die iPads auch und gerade Lizenzgebühren (z. B. Microsoft-Office Verträge, Jamf, VPP-Guthaben) sowie Reparaturen zugenommen haben bzw. zunehmen werden.

Die Bedarfe an den Schulen werden (derzeit) durch Rückmeldungen der jeweiligen Schule ersichtlich und dann im Rahmen von Einzel- oder Sammelbeschaffungen (Aus-schreibung) befriedigt. In Abhängigkeit der Mittelverfügbarkeit pro Schule („Technik-budget“) ergeben sich dann die Beschaffungsmöglichkeiten. Mittelfristig sollen bzw. müssen die Bedarfe in einem zu überarbeitenden Medienentwicklungsplan dargestellt werden.

Der aktuelle Stand der medialen Infrastruktur stellt sich gem. vorgenommener Inventarisierungen wie folgt dar:

		Stand 06.07.2020	SAP	Erworben nach 06.07.2020	Gesamt
Grundschule	Tablets	71	750	5	826
Grundschule	Laptops	112		11	123
Grundschule	Desktop PCs	155		21	176
Grundschule	Beamer	51		16	67

		Stand 06.07.2020	SAP	Erworben nach 06.07.2020	Gesamt
Hauptschule	Tablets	23	106	0	129
Hauptschule	Laptops	44		15	59
	Desktop				
Hauptschule	PCs	129		0	129
Hauptschule	Beamer	35		0	35

Realschule	Tablets	5	397	20	422
Realschule	Laptops	55		0	55
	Desktop				
Realschule	PCs	34		3	37
Realschule	Beamer	33		10	43

Gesamtschule	Tablets	13	503	2	518
Gesamtschule	Laptops	13		3	16
	Desktop				
Gesamtschule	PCs	131		10	141
Gesamtschule	Beamer	71		63	134

Gymnasium	Tablets	11	487	6	504
Gymnasium	Laptops	94		5	99
	Desktop				
Gymnasium	PCs	190		32	222
Gymnasium	Beamer	78		16	94

Förderschule	Tablets	1	79	0	80
Förderschule	Laptops	9		0	9
	Desktop				
Förderschule	PCs	1		0	1
Förderschule	Beamer	2		10	12

WBK	Tablets		88	0	88
WBK	Laptops			0	0
	Desktop				
WBK	PCs			21	21
WBK	Beamer	11		2	13